

Quierschieder Anzeiger:

Bei „Jazz unter Bäumen“ kamen Musikfans voll auf ihre Kosten

Bei sonnigem Wetter und erfrischenden Brisen erlebten die Quierschieder am vergangenen Samstag, 4. Juli, ein Kultur-Event der ganz besonderen Art. In der Parkanlage im Eisengraben hatte die Musikschule Sulzbach-/Fischbachtal zum zweiten Mal zur Veranstaltung „Jazz unter Bäumen“ eingeladen. In ungezwungener Atmosphäre hatten sich dazu fast 300 Besucher eingefunden, trafen sich zum Plausch im Biergarten-Ambiente oder hatten es sich auf Picknick-Decken gemütlich gemacht.

Zu hören bekamen die Musikfans ein breites Spektrum an klassischen Jazz-Standards und modernen Rhythmen vom langsamen Bossa bis hin zum groovenden Swing-Jazz. Als Musiker traten verschiedene Ensembles vom Duo bis zu größeren Besetzungen an. Der Clou dabei: Immer wieder musizierten Lehrer und Schüler gemeinsam und trieben sich gegenseitig zu Höchstleistungen an. Als Höhepunkt fungierte der gemeinsame Auftritt der Bigband der Universität des Saarlandes mit Schülern und Schülerinnen der JAZZsCOOL. Die effektvolle Beleuchtung tat ihr Übriges, um dem Auftritt den perfekten Rahmen zu bieten.

„Das war ein wunderbarer Abend mit aller Kreativität, die Jazz-Musiker bieten“, bilanzierte Quierschieds Bürgermeisterin Karin Lawall. Sie hob auch ihre Freude hervor, dass es gelungen sei, die JAZZsCOOL der Musikschule weiterhin in der Gemeinde zu behalten. Ein Umzug in die Grundschule Fischbach-Camphausen war nötig geworden, weil die Edith-Stein-Schule in Friedrichsthal ab dem kommenden Schuljahr ihre Eigenständigkeit und mit der Gemeinschaftsschule Quierschied zusammengelegt wird. „Was die Musikschule bietet, ist ein Stück kultureller Identität“, so die Verwaltungschefin.

Auch Uwe Brandt, der Leiter der Musikschule, war voll des Lobes über das Dargebotene und dankte den Schülern im Namen der Lehrer für die gelungenen Präsentationen: „Ich hoffe, es hat euch so gut gefallen, wie uns selbst“. Christoph Mudrich, Künstlerischer Leiter von „Jazz unter Bäumen“, hob hervor, dass diesmal alle Ensembles vollzählig waren und freute sich bereits auf die dritte Ausgabe im kommenden Jahr.

Stefan Bohlander

Gemeindemarketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit